

Kosten des durchlauchtigsten Patrons erbaut. Die Grundsteinlegung erfolgte am 24. Juli 1895, die Einweihung am 3. Juli 1898.

Das neue schöne Gotteshaus in Katzelsdorf verdankt die Gemeinde ebenfalls der Munifizenz des durchlauchtigsten Patrons. Der in gotischen Formen gehaltene Bau wurde nach den Plänen des Architekten Weinbrenner 1905 begonnen und die Kirche am 20. September 1908 eingeweiht.

**Patronatspfarren:** Feldsberg, Unter-Themenau, Reinthal und Katzelsdorf.

**Patronatsschule** in Feldsberg.

**Gutsverwaltung in Feldsberg** (zugleich für das Gut Eisgrub):

Gutsverwalter II. Kl. Josef Theiner in Feldsberg,  
Rechnungsführer I. Kl. Moriz Karl Mayer in Feldsberg,  
Hofkontrollor I. Kl. Karl Schiller in Feldsberg,  
Gutssekretär II. Kl. Rudolf Blumenwitz in Feldsberg,

Gutssekretär II. Kl. Heinrich Hartmann in Feldsberg (beim Rentamte),

Hofkontrollor II. Kl. Alfred Seidl in Feldsberg,  
Gutsadjunkt I. Kl. Alois Knott in Feldsberg,  
Gutsadjunkt III. Kl. August Haußner in Feldsberg,  
Gutsadjunkt III. Kl. Friedrich Weinbrenner in Feldsberg,

Gutsadjunkt III. Kl. Emil Jahnel in Feldsberg,  
Kanzlist I. Kl. Gustav Friedrich in Feldsberg,  
1 Kanzleidiener, 1 Maschinist, 1 Maschinengehilfe, 1 Heizer,  
5 Schaffer, 6 mindere Diener, 2 Wirtschaftsdraben,  
1 Materialdepotwächter. — Bei der Teichwirtschaft:  
7 Fischbediente. — Beim Weinbau: 6 Weinzieler. —  
Bei der Ziegelei: 1 Zieglermeister.